

Hellenisierung der oströmisch gebliebenen Teile des Abendlandes, wo zahlreiche Geistliche und Mönche des Ostens eine neue Heimat und oft eine Zuflucht vor der kaiserlichen Kirchenpolitik fanden. W. L.

718. In der *Civiltà cattolica* 75 (1924), 1, 106—120, 518 bis 530; 2, 121—135 unternimmt ein Anonymus eine Rettung des Papstes Formosus und zeigt in einer, auch die Zeit vor seiner Erhebung zum Papst berücksichtigenden Biographie, daß Formosus ein Mann von nicht geringen Verdiensten war, der aber als Opfer politischen Hasses wegen seiner Hinneigung zu den deutschen Karolingern fiel.

719. An der Arbeit von SALVATORE MESSINA, 'Benedetto IX pontefice Romano (1032—48). Studio critico' (Catania 1922), ist beachtenswert der Versuch des Nachweises, daß Benedikt nicht als Knabe, sondern in reiferem Alter den Stuhl Petri bestiegen habe, wobei sich der Vf. auf das schwierige Gebiet der frühmittelalterlichen römischen Genealogie begibt. Seine Ansicht darüber wird bestätigt durch die Ausführungen R. L. POOLES (vgl. NA. 45, 173 n. 123), die er nicht kannte.

720. Zu den Anfängen der Kirchenreform im 11. Jh. ist zu verzeichnen der Aufsatz von GIUS. PAGANI, 'I Nicolaiti e il conciliabolo di Fontaneto' von 1057 im *Boll. stor. per la prov. di Novara* 16 (1922), 145—156.

721. Eine bemerkbare Lücke in der biographischen Literatur füllt die ausführliche Biographie A. J. MACDONALDS 'Lanfranc' (Oxford 1926) aus, da die bisherigen kleineren Arbeiten DE CROZALS und LONGUEMARES ungenügend sind. Der Vf. gibt ein anschauliches Bild von Leben und Schriften der umstrittenen Persönlichkeit des englischen Primas. Eingehend setzt er sich mit BOEHMERS Untersuchungen über die Fälschungen Lanfranks auseinander, und weist die von BOEHMER gegen ihn gerichteten Angriffe in eingehenden Darlegungen zurück.

722. In Fortsetzung der NA. 45, 174 f. n. 126 ff. genannten Schriften ist AUGUSTIN FLICHE, jetzt Professor an der Universität Montpellier, dazu übergegangen, eine zusammenfassende Geschichte der Investiturstreitszeit zu schreiben, von der bisher zwei Bände vorliegen: 'La réforme grégorienne. I: La formation des idées grégoriennes. II: Grégoire VII', (Louvain-Paris 1924—25, *Spicilegium sacrum Lovaniense* fasc. 6 und 9). FL. faßt seine Aufgabe mehr von der ideengeschichtlichen Seite auf; die politischen